

Haslach-Schallhammer-Ultsch – Gasthaus-Hotel „Hirsch“ in Berg 182- zu Beginn mit Brauerei



ab 1988



Die Gaststätte "Oberer Wirt" ist schon seit mehr als 400 Jahren in Familienbesitz. Entstanden aus einem Bauernhof mit eigener Brauerei wurde daraus eine der ältesten und somit traditionsreichsten Gaststätten im ganzen Allgäu.

Gasthof „Oberer Wirt“, Berg, Kirchsteige 10

Der erste bekannte Brauer und Wirt war Moses Höß aus Weißbach. 1690 wird er als "praxator" (Bierbrauer) in Berg genannt. Als Sohn des Weißbacher Rößlewirts Hans Höß (1), hat er mit dem Brauereihandwerk vermutlich neu begonnen.

1. Inhaber: 1746 kommt Johann Peter Miller mit seiner Frau Anna Bergmiller von Dorf zu dem Anwesen Berg 182. Schon damals gehörte zu diesem Anwesen eine Bräustatt.

2. Inhaber: seit 1777 deren Sohn Matthäus Miller, der seit 1774 mit Maria Katharina Wachter von Reutte verheiratet war.

3. Inhaber: seit 1807 durch Einheirat Matthias Haslach, von Weißbach, der Josepha Miller, die Tochter der Vorbesitzer Matthäus und Katharina Miller heiratete.

4. Inhaber: 1852 deren Sohn Clemens Haslach

5. Inhaber: seit ca. 1900 Sohn Clement Haslach, Gastwirt und Brauereibesitzer (*1876 - †1916), der seit 1902 mit Juliane Blum (*1879 - †1965) von Steinach 273 (Gasthof Löwen, Sefre) verheiratet war.



Clement und Juliane Haslach

6. Inhaberin: seit 1916 bis 1955: Juliane, die Witwe von Clement Haslach. Sie war also 49 Jahre Inhaberin der Land- und Gastwirtschaft vom jetzigen „Oberer Wirt“.

Die Gastwirtschaft hieß zu dieser Zeit Gasthof „Hirsch“. Dieser Name bestand bis zum Umbau und Renovierung 1987. Was diese Frau Juliane Haslach geleistet hat, ist fast unglaublich. Sie hat als Witwe ihre 4 Kinder aufgezogen, die Tochter Petronella 1935 nach einer Operation verloren. Über zwei Weltkriege und Währungsreformen hat Juliane das Anwesen geführt und dann noch den Sohn Theodor Haslach, den von ihr geplanten Erben, im 2. Weltkrieg verloren. Er war seit Januar 1944 vermisst und wurde dann 1960 für tot erklärt. Wo er gefallen ist, bleibt ungeklärt.

7. Inhaberinnen: Seit 1956 führte Juliane Haslach zusammen mit ihrer Tochter Viktoria die Land- und Gastwirtschaft. Viktoria (*1902 - †1994) war mit Rupert Schallhammer (*1897 - †1973) verheiratet, der nebenberuflich in der Landwirtschaft mitgeholfen hat.

Rupert Schallhammer hat mit dem Großonkel von Oskar „Ossi“ Wanger, Michael „Michl“ Wanger 1926 das Busunternehmen „Blau-Weiß-Reisen“ und ein Taxi – Unternehmen gegründet. Nach der Gründung 1933 der nationalsozialistischen Organisation „Kraft durch Freude“ begann sich der Tourismus in Pfronten positiv zu entwickeln. Mit Beginn des „Zweiten Weltkrieges“ beendete Rupert seine Beteiligung am Busunternehmen. Er arbeitete danach bei der Firma Wetzler bis ein schwerer Fahrradunfall 1953 ihn zwang die Arbeit aufzugeben.



Viktoria Schallhammer



Das einzige Kind von Viktoria und Rupert, die Tochter Dorothea (*1923 - †1953) verstarb nur 30jährig an den Komplikationen einer Operation. Sie war seit 1943 mit dem Regierungsoberinspektor Albrecht Ultsch (*1916 - †1995) verheiratet.

Sie bekamen drei Kinder: Bernd, Rainer und Isolde.



Dorothea mit Sohn Bernd



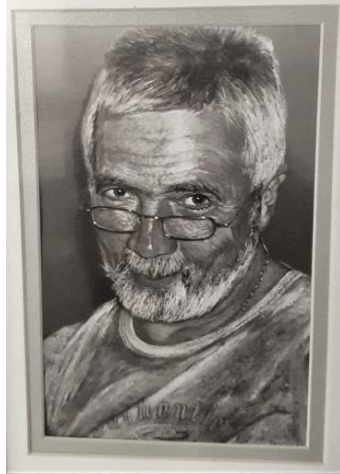
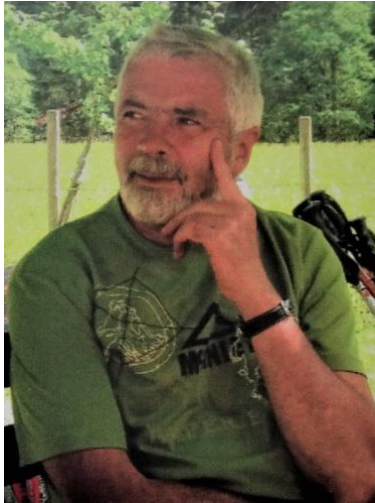
8. Inhaberin: ab 1960 war die alleinige Inhaberin Viktoria Schallhammer. Sie übergab den Gasthof „Hirsch“ 1987 an ihren Enkel Rainer. Rainer war schon seit 1972 Geschäftsführer.

9. Inhaber: seit 1987 Rainer Ultsch, (*1947 - †2015), der Sohn von Dorothea und Albrecht Ultsch. Er war seit 1985 mit Petra Hauenstein (*1962) aus Hersbruck verheiratet.

Isolde Frenzel (*1948), die Schwester von Rainer ist seit 60 Jahren die gute Seele vom „Oberer Wirt“ und auch die beste Zeitzeugin über die Geschichte vom Gasthaus.



Nach der Übergabe wurde der Gasthof „Oberer Wirt“ genannt. Es war für die Pfrontener keine Umstellung, da der bekannte Hausname nun zum offiziellen Namen wurde. Der Gasthaus- und Restaurantbetrieb wurde jetzt auf Hotelniveau angehoben, ohne die alte Gemütlichkeit zu verlieren. Leider verstarb Rainer allzu früh nach einem Skiunfall.



Rainer und Petra Ultsch

10. Inhaberin: seit 2015 seine Witwe Petra Ultsch. Sie übernahm zusammen mit ihren Söhnen den „Oberer Wirt“. In der Plötzlichkeit nur vergleichbar mit 1916 als Juliana Haslach auch von heute auf morgen nach dem Tod ihres Ehemanns den Betrieb übernehmen und leiten musste. Petra hat ihn aus den verständlich entstandenen Turbulenzen erfolgreich zu neuer Blüte entwickelt.

Vorgesehener 11. Inhaber: der Sohn Maximilian Ultsch (*1986), ausgebildeter Hotelfachmann, arbeitet mit seiner Mutter zusammen im Gasthaus „Oberer Wirt“ und wird zielstrebig auf die Übergabe vorbereitet. Maximilian ist seit 2024 mit Stephanie Trenkle verheiratet. Sie haben seit 2024 den kleinen Sohn Henri.



Standort: Berg 182, Kirchsteige 10



Familie Miller, 1841-1897



Familie Haslach, 1897-1916



Witwe Juliane Haslach, 1916-1963



Rupert und Vikoria Schallhammer, 1963-1972



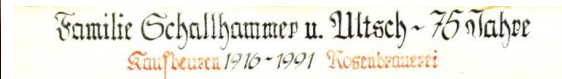
Viktoria Schallhammer mit Rainer Ultsch–1972-1987



Rainer und Petra Ultsch 1988-2015

seit 2015 Petra Ultsch & Söhne





Von 1916 bis 1991, also 75 Jahre wurde das Bier vom Rosenbräu in Kaufbeuren geliefert.

1997 ging die „Rosenbrauerei“ in die „Aktienbrauerei Kaufbeuren“ über.

Text: Heimatverein-Hausgeschichte Berg und Fam. Ultsch,

Fotos: Isolde Frenzel und Fam. Ultsch